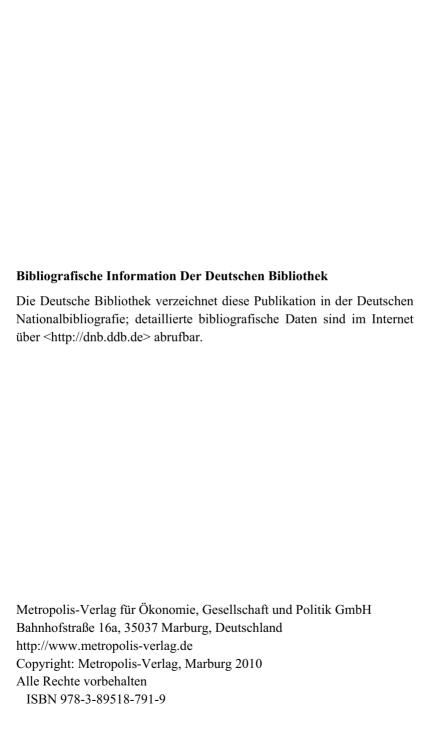
Matthias Schmelzer

Freiheit für Wechselkurse und Kapital

Die Ursprünge neoliberaler Währungspolitik und die Mont Pèlerin Society

Metropolis-Verlag
Marburg 2010



Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung13
2.	Kontexte neoliberaler Währungspolitik Die Mont Pèlerin Society und Bretton Woods31
2.1.	Die Mont Pèlerin Society: Ein transnationales neoliberales Netzwerk und die Macht der Ideen31
2.2.	Das Währungssystem von Bretton Woods: Autonome Geldpolitik, fixe Wechselkurse und Kapitalverkehrskontrollen
3.	Ursprünge neoliberaler Währungstheorie Die internen Diskussionen auf den Konferenzen der Mont Pèlerin Society57
3.1.	Grundmaximen, Kontroversen und Funktionen57
3.2.	Die 1950er Jahre
3.3.	Die 1960er Jahre
3.4.	Eine transnationale epistemische Expertengemeinschaft von Advokaten floatender Wechselkurse118
4.	Freiheitskämpfer in Aktion Die Hegemonialisierung der Theorie flexibler Wechselkurse in den 1960er Jahren
4.1.	Möglichkeiten der Hegemonialisierung: Zielgruppen, Konferenzen, Personen, Institutionen129

4.2.	Akademische Ökonomen	140
4.3.	Zentralbanken und Politik	154
4.4.	Privatbanken und Wirtschaft	169
4.5.	Neoliberale Advokaten floatender Wechselkurse und die Nixon-Administration	181
5.	Schlussbetrachtung	197
Anhang		209
Tab	ellen	209
	graphisches Glossar wichtiger Mitglieder der Mont Pèlerin iety	216
Lite	eratur- und Quellenverzeichnis	227
Ver	zeichnis unveröffentlichter Quellen	227
Lite	eratur- und Quellenverzeichnis	228